

# Ausgelacht: Das Ende der Komödie im totalen Jargon

Scherz, Satire und Ironie in den Volksstücken Ödön von Horváths

von  
Jörg Gerschlauer

1. Auflage

Ausgelacht: Das Ende der Komödie im totalen Jargon – Gerschlauer

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Literaturkritik: Hermeneutik und Interpretation

Tectum 2007

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 8288 9347 4

Jörg Gerschlauer

**Ausgelacht:  
Das Ende der Komödie im totalen Jargon**

Scherz, Satire und Ironie in  
den Volksstücken Ödön von Horváths

Tectum Verlag

Jörg Gerschlauer

Ausgelacht: Das Ende der Komödie im totalen Jargon.  
Scherz, Satire und Ironie in den Volksstücken Ödön von Horváths  
Zugl.: Erlangen-Nürnberg, Univ. Diss. 2007  
ISBN: 978-3-8288-9347-4  
© Tectum Verlag Marburg, 2007  
Umschlagabbildung: Ödön von Horváth, 1936

Besuchen Sie uns im Internet  
[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)

**Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

## **Inhaltsverzeichnis**

Zur Zitierweise / Verzeichnis der benutzten Abkürzungen	6
<b>Metamorphosen des Lachens. Eine Einführung</b>	<b>9</b>
1. Vorspiel auf dem Friedhof – heiter bis schmutziggrau	9
2. Der Ton macht die Musik	13
3. Unheimlich komisch? Zur Begriffsbestimmung	18
4. Warum Horváth? Methoden und Lektüren 1	22
5. Die Poetologie des Humors. Zur Methode	26
<b>I. Spurensuche</b>	
<b>Die Wurzeln des Horváthschen Humors</b>	<b>30</b>
1. Kritischer Chronist, Chronischer Kritiker – Horváth in seiner Zeit	30
2. Humor ist, wenn man trotzdem denkt: Erinnerungen aus der Wiener Vorstadt	46
3. Standpunkte mit Perspektiefgang	62
<b>II. Die Pointe als Gestaltungsprinzip – formal und ethisch</b>	
<b>Die Wiedergeburt des Volksstücks aus dem Geist der Kritik</b>	<b>64</b>
1. „Merk-Würdigkeiten“: Der Witz als Erkenntnismotor	66
2. Die „Demaskierung des Bewußtseins“: Den Dingen auf den (Ab-)Grund gehen	70
3. Harte Landung: Das Volksstück auf dem Weg ins 20. Jahrhundert	81
4. Horváth realistisch? Vom Naturalismus zum Snobismus	90
5. Schluss mit lustig? Zwischenbilanz am Scheideweg	98

<b>III. Wer zuletzt lacht – und warum</b>	
<b>Horváths Humor im Zeichen von Kritik und Krise</b>	<b>107</b>
1. Geschlossene Gesellschaft:	
Ödön von Horváths Fröhliche Wissenschaft	107
1.1. Besser: Wissen! Gulliver im Abnormitätenkabinett	107
1.2. Komik für Insider. Methoden und Lektüren 2	110
1.2.1. Mitgedacht:	
Auf Augenhöhe mit dem „Kritiker seiner Zeit“	112
1.2.2. Kritische Terminologie:	
Vom richtigen Reden übers falsche	125
1.2.3. Voraus gesetzt: Das Konsensproblem	127
2. Trotz alledem? Die Lage ist hoffnungslos, aber nicht ernst:	
Humor beginnt zwei Meter vom Körper entfernt	133
3. Die totale Präsenz:	
Das Verschwinden des Lachens im dramatischen Konzept	142
 <b>IV. Epilog:</b>	
<b>Abgesang mit Selbstüberlistung</b>	<b>179</b>
1. Lachen am Nullpunkt: Die Ironie und die letzten Fragen	179
2. Sackgasse 1933: Der Moralist und der Kälteschock	183
 <b>Zusammenfassung</b>	<b>188</b>
 <b>Literaturverzeichnis</b>	<b>194</b>